



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der CDU-Fraktion
hier: Situation der Schülerin Yasmin T. an der Heinrich-Heine-Realschule

Beratungsfolge:

09.02.2022 Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

- a. Wie kam es zur Situation der Schülerin Yasmin T. an der Heinrich-Heine-Realschule?
- b. Gab es in dem Schulgebäude wirklich keinen einzigen geeigneten Raum zur risikofreien Unterbringung der 13jährigen Schülerin?
- c. Sofern doch: Welchen Grund hat die Schülerin geltend gemacht, warum sie diesen nicht annehmen mochte?
- d. Wer hat in der Schule die Entscheidung getroffen, Yasmin T. im Freien dem Unterricht folgen zu lassen?
- e. War diese Entscheidung mit dem Schulamt abgestimmt?
- f. Welche Rolle spielten dabei die Pflegeeltern?
- g. Was hat die Verwaltung unternommen, um die Situation von Yasmin T. zu verbessern?
- h. Was unternimmt die Verwaltung, um die Wiederholung eines solchen Falls für die Zukunft zu verhindern?

Kurzfassung

entfällt



Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ Sind ggf. betroffen

Kurzerläuterung:

Siehe Anlage

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen



TO-Antrag für die Sitzung des JHA am 09.02.2022

Situation der Schülerin Yasmin T. an der Heinrich-Heine-Realschule

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Reinke,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 7. Nachtrages vom 21. April 2020 beantragen wir für die Sitzung des JHA am 09.02.2022 die Aufnahme des o.g. Tagesordnungspunktes.

1. Bericht der Verwaltung

- a. Wie kam es zur Situation der Schülerin Yasmin T. an der Heinrich-Heine-Realschule?
- b. Gab es in dem Schulgebäude wirklich keinen einzigen geeigneten Raum zur risikofreien Unterbringung der 13jährigen Schülerin?
- c. Sofern doch: Welchen Grund hat die Schülerin geltend gemacht, warum sie diesen nicht annehmen mochte?
- d. Wer hat in der Schule die Entscheidung getroffen, Yasmin T. im Freien dem Unterricht folgen zu lassen?
- e. War diese Entscheidung mit dem Schulamt abgestimmt?
- f. Welche Rolle spielten dabei die Pflegeeltern?
- g. Was hat die Verwaltung unternommen, um die Situation von Yasmin T. zu verbessern?
- h. Was unternimmt die Verwaltung, um die Wiederholung eines solchen Falls für die Zukunft zu verhindern?

2. Aussprache

3. **Anträge:** Der Antragsteller beabsichtigt auf Basis des Berichts einen Sachantrag nach § 16 der GeschO des Rates zu stellen.

Begründung:

Der Aufenthalt der Schülerin Yasmin T. auf dem Schulhof der Heinrich-Heine-Realschule hat überregional für großes Aufsehen gesorgt. Eine Schülerin, die bei eisigen Temperaturen an einer Schulbank im Freien sitzt und dort dem Unterricht folgt, stellt schließlich ein mehr als nur denkwürdiges Ereignis dar.

Einerseits kann eine Schülerin natürlich Protestformen finden, mit der sie vermeintliche Missstände anprangern kann. Andererseits gehören zu dieser denkwürdigen Veranstaltung auch die Entscheidungen der Erziehungsberechtigten sowie der Schule selbst.

Die Fragesteller wollen deshalb wissen, wie es genau zu dieser Entscheidung gekommen ist und inwieweit Eltern und Schulpersonal an dieser Entscheidung beteiligt waren. Darüber hinaus wollen die Fragesteller mehr zu den Gesamtumständen erfahren, um sich so ein Bild vom Entscheidungsspielraum der Beteiligten verschaffen zu können.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleibt

Emanuel Schmidt
Ausschusssprecher